
LMU 212/217 Kurz-Kalibrationsanweisung

In Fällen, wo eine elektrische Kalibrierung nicht leicht zu bewerkstelligen ist (Umgebung, Zeitmangel), muss eine Schnellkalibrierung mit Referenzlasten durchgeführt werden.

1.1 VORBEREITUNG

1. Gewünschtes Signal von 0 - 10V bei „0-Last“ – „Überlast“
2. Relais 1 = Überlast
3. Relais 2 = Unterlast (Schlaffseil)
4. Bei Signalüberschreitung schalten die Relais aus.



Merke: Sind andere Geräte zur Anzeige angeschlossen, muss das LMU 212-Ausgangssignal dem Eingangssignal der Geräte entsprechen.

1.2 KALIBRIERUNG

Die Kalibrierung erfolgt in vier Schritten, welche in folgender Reihenfolge ausgeführt werden:

1. Nullpunkt
2. Nennlast
3. Schwelle bei Überlast
4. Unterlast - Schlaffseil

1.2.1 NULLPUNKT

1. Lastmessbolzen/Kranhaken vollständig entlasten.
2. Ausgangsspannung zwischen Klemmen 15 und 9 messen.
3. Mit den Potentiometern P6 und P7 Ausgangsspannung auf 0 V bringen.

1.2.2 NENNLAST

1. Lastmessbolzen/Kranhaken mit Nennlast belasten.
2. Mit den Potentiometer P4 Ausgangsspannung auf 10 V bringen (Klemmen 15/9).

1.2.3 SCHWELLE BEI ÜBERLAST

1. Lastmessbolzen/Kranhaken mit Nennlast belasten.
2. Überlastfunktion $F > FL$ für Relais 1 (SWA4=OFF/SWA5=ON) auswählen.
3. Potentiometer P3 (Schwelle 1) langsam bis zum Ausschalten des Relais (LED erlischt) drehen.
4. Potentiometer P3 langsam bis zum Einschalten des Relais drehen.

1.2.4 UNTERLAST - SCHLAFFSEIL

1. Lastmessbolzen/Kranhaken entlasten.
2. Unterlastfunktion $F < FL$ für Relais 2 (SWA7=ON/SWA8=OFF) auswählen.
3. Potentiometer P5 (Schwelle 2) langsam bis zum Ausschalten des Relais (LED erlischt) drehen.
4. Potentiometer P5 langsam bis zum Einschalten des Relais drehen.

